

**Öffentlicher Teil der Niederschrift  
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung  
des Hauptausschusses der Stadt Bad Sobernheim  
vom 07.02.2023**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Nahe-Glan, Marktplatz 11,  
55566 Bad Sobernheim

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

<b>Anwesend:</b>	<b>Anwesend:</b>	<b>Es fehlen:</b>
<p><b>Vorsitz:</b> Greiner, Michael</p> <p><b>Mitglieder:</b> Kurz, Volker Bregenzer, Matthias (für Neumann, Thomas) Groh, Harald Krziscik, Bernd Dr. Baumgartl-Simons, Christiane Plew, Ewald Budschat, Ron (für Hill, Axel)</p> <p><b>Teilnehmer ohne Stimmrecht:</b> Kohrs, Volker Keiper, Christian Corazolla, Dominique</p>	<p><b>Schriftführung:</b> Scheliga, Armin</p> <p><b>Verwaltung:</b> Engelmann, Uwe</p> <p><b>Presse:</b> Hey, Bernd</p> <p><b>Zuhörer/Gäste:</b> Wiechert, Anke Uli, Mathias Ramlow, Bernd</p>	

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Beratung zum Haushalt 2023 der Stadt Bad Sobernheim -  
Empfehlungsbeschluss  
Vorlagen-Nr. 2023/StadtS116**
2. **Sachstand/ Informationen Austausch mit der VG**
  - 2.1 **Ordnungsdienst**
  - 2.2 **Containerdorf für Asylanten u. Flüchtlinge**
  - 2.3 **Flächennutzungsplan "Windenergie"**
  - 2.4 **Sachstand Heil- und Aktivwald**
  - 2.5 **Ausbau L232 im Stadtgebiet**
  - 2.6 **Friedhöfe**
  - 2.7 **Mattheiser Sommerakademie**
  - 2.8 **Öffentliche Bücherei**
3. **Sachstand Stadtprojekte -  
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren  
Modellvorhaben Innenstadtimpulse**
4. **Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO  
Hier: Sponsoring Leistung und Sachspende für "Advent im Park"  
Vorlagen-Nr. 2023/StadtS114**
5. **Mitteilungen und Anfragen**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bad Sobernheim war mit Schreiben vom 27.01.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 5 vom 02.02.2023.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende bittet um folgende Änderung der Tagesordnung.

1. Im öffentlichen Teil die TOP 2 (Beratung zum Haushaltsplan) und TOP 1 in der Reihenfolge zu tauschen.
2. Im Nichtöffentlichen Teil den TOP 1 um eine weitere Grundstücksangelegenheit zu ergänzen.

Der Ausschuss stimmt den gewünschten Änderungen und Ergänzungen einstimmig zu.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

**- Öffentlicher Teil -**

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Beratung zum Haushalt 2023 der Stadt Bad Sobernheim - Empfehlungsbeschluss**

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und die dazu vorgeschriebenen Anlagen sind vom Stadtrat als Grundlage der Haushaltswirtschaft mit Wirkung vom 01.01. des jeweiligen Jahres zu erlassen.

Vor der Beschlussfassung im Stadtrat wird der Haushaltsplanentwurf im Hauptausschuss beraten und dem Stadtrat (ggfls. mit Änderungen) zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Vorsitzende stellt den Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 in groben Zügen vor. Insbesondere geht er auf die Entwicklung der Umlagebelastungen, die Auswirkungen durch die angepassten Nivellierungssätze und Hebesätze, die Unterhaltung der Straßen und Wege, die Konzessionsabgaben sowie die Entwicklung der Finanzmittel ein.

Zu den veranschlagten Investitionen weist er darauf hin, dass es sich hauptsächlich um Maßnahmen handelt, die bereits in der Vergangenheit veranlasst wurden und nun umgesetzt werden sollen. Zu den Investitionen im Bereich Kindergärten könnte es sein, dass sich der Kreis aufgrund einer Gesetzesänderung mit einem höheren Anteil an den Investitionen beteiligt. Dies ist allerdings noch nicht eindeutig geklärt.

Das Ausschussmitglied Bernd Krziscik stellt in den Raum, dass man sich allgemein über die Finanzierung der Kommune Gedanken machen sollte. In diesem

Zusammenhang regt er an zu prüfen, inwieweit man die Steuereinnahmen z.B. durch Veränderung der Hebesätze beeinflussen kann.

Zum konkret vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2023 hinterfragt er die Ansätze für Versicherungsbeiträge, den Fehlbetrag für die Mattheiser Sommerakademie, die Kosten der Bücherei, der Fortbildungskosten im Freilichtmuseum Bad Sobernheim, für Veranstaltungen, den Friedhof sowie für die Rechts- und Beratungskosten.

Er stellt außerdem die Frage, ob es nicht möglich ist einen höheren Beitrag der Vereine an den laufenden Nebenkosten für beanspruchte Einrichtungen zu fordern, da zur Zeit offensichtlich diese Kosten überwiegend von der Stadt getragen werden.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Durchführung von Veranstaltungen insgesamt teurer geworden ist und daher die Ansätze höher veranschlagt wurden.

Zu der Überlegung im Bereich „Friedhof“ die Personalkosten des Bauhofes zu senken, weist der Vorsitzende darauf hin, dass dies wahrscheinlich nur zu einer Verschiebung der Personalkosten führen würde, da das Personal dann in anderen Bereichen eingesetzt würde. Herr Volker Kohrs informiert darüber, dass es schon Überlegungen gibt die Fläche des Friedhofes zu reduzieren und die Gebührensatzung erst angepasst wurde. Eine Verkleinerung ist nicht so einfach, da die Ruhezeiten zu berücksichtigen sind und oftmals auch noch Optionen zur Verlängerung der Ruhezeiten bestehen.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Beteiligung der Vereine an den Kosten für die Nutzung von Einrichtungen ein sehr vielseitiges Thema ist. Es gibt vielerlei Aspekte zu berücksichtigen und man muss unterscheiden um welchen Verein es geht. Im Fokus der Handhabung steht immer, das Vereinsleben zu fördern bzw. zu ermöglichen.

Zu den höher Veranschlagten Fortbildungskosten im Freilichtmuseum erläutert Frau Anke Wiechert, dass insbesondere eine Service Schulung berücksichtigt wurde. Dies Schulung sei allerdings für das gesamte Personal der Verbandsgemeinde zugänglich.

Frau Dr. Christiane Baumgartl-Simons teilt dem Ausschuss mit, dass sie es begrüßen würde, wenn der Haushaltsplan sowie die mit der Aufstellung verbundenen besonderen Schwierigkeiten besser in der Öffentlichkeit kommuniziert wird. Ebenso fände sie eine Arbeitsgruppe sinnvoll, die sich mit dem Thema der Optimierungen der allgemeinen Haushaltslage beschäftigt.

Nach der Diskussion stellt Herr Greiner folgende Haushaltsanpassungen im Ausschuss zur Abstimmung:

1. Den Ansatz der Fortbildungskosten im Bereich Freilichtmuseum um 2.000 € zu reduzieren.  
Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen
2. Den Ansatz für Rechtsberatung und Sachverständige um 5.000 zu erhöhen.  
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

3. Für die Unterhaltung der Stadtmauer einen zusätzlichen Ansatz von 60.000 € aufzunehmen.  
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)
  
4. Im Hinblick auf die Offenlegungszeiträume für den Haushaltsplan beantragt der Vorsitzende darüber abzustimmen, dass die nächste Sitzung des Stadtrates vom 22.02.2023 auf den 06.03.2023 zu verschiebe.  
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Sodann ergeht folgender Beschluss den Haushaltsplan mit den beschlossenen Veränderungen dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt nach eingehender Beratung dem Stadtrat den vorliegenden Haushaltsplan zur Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis:** - 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Sachstand/ Informationen Austausch mit der VG**

Der Vorsitzende bittet den Verbandsgemeindebürgermeister Herr Uwe Engelmann um Stellungnahme zu den anstehenden Punkten.

Alle Themen erfolgen zur Kenntnis und ohne Abstimmung.

### **Tagesordnungspunkt 2.1**

#### **Ordnungsdienst**

Da Fälle von Ordnungswidrigkeiten ständig zunehmen, wird die Frage gestellt, wie die Verbandsgemeinde darauf reagiert und inwieweit eine Personalaufstockung in diesem Bereich denkbar ist. Die Ausschussmitglieder würden eine höhere Präsenz der Polizeiinspektion Kirn begrüßen.

Herr Engelmann erklärt, dass zur Zeit 3 Personen in diesem Bereich beschäftigt sind, wovon zwei Personen eine Halbtagsstelle besetzen. Somit sind defacto zwei Vollzeitstellen besetzt. Gemäß der aktuellen Stellenbeschreibung könnte der Stellenbedarf eventuell auf 2,5 Stellen angehoben werden.

Er gibt zu bedenken, dass diese Personen für das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde zuständig sind und eine flächendeckende Betreuung somit nicht leistbar ist.

Herr Engelmann führt weiter aus, dass die Verbandsgemeinde permanent in Kontakt mit der Polizeiinspektion Kirns steht und immer wieder an die Zustände erinnert.

## **Tagesordnungspunkt 2.2** **Containerdorf für Asylanten u. Flüchtlinge**

Der Vorsitzende stellt an den Bürgermeister die Frage, wie der Sachstand zu dem Containerdorf für Asylanten und Flüchtlinge ist, da er bereits mehrfach darauf von besorgten Bürgern angesprochen wurde.

Herr Uwe Engelmann weist darauf hin, dass der Kreis geplant hat 830 Flüchtlinge auf die Verbandsgemeinden zu verteilen. Auf die Verbandsgemeinde Nahe-Glan kämen davon nach heutigem Stand 117 Flüchtlinge. Sofern eine Unterbringung in der Verbandsgemeinde nicht gesichert ist, kommt die Errichtung eines Containerdorfes in Betracht. Die Verbandsgemeinde muss gegenüber dem Landkreis darlegen, wie die Unterbringung organisiert werden soll.

Herr Engelmann berichtet, dass versucht wird die Flüchtlinge anderweitig unterzubringen und dies gegenüber der Kreisverwaltung zu kommunizieren. Zur Zeit sind bereits 16 Flüchtlinge untergebracht, 24 Mietverträge sind sicher und 11 Mietverträge sind in der Planung. Weiterhin kann man davon ausgehen, dass eine Immobilie der Kirche für ca. 20 Personen sowie eine weitere Immobilie in Meisenheim (Bendstich) demnächst für eine Unterbringung zur Verfügung stehen. Es finden ständig Bemühungen statt, noch weitere Unterkünfte zu finden. Herr Uwe Engelmann ist zuversichtlich, dass die Errichtung eines Containerdorfes vermieden werden kann.

Herr Harald Groh weist darauf hin, dass die Stadt Bad Sobernheim sich auf jeden Fall solidarisch bereit erklärt Flüchtlinge aufzunehmen. Es sollte dem Landkreis allerdings signalisiert werden, dass alle Verbandsgemeinden gleich stark belastet werden und dass die Schaffung von Hotspots aufgrund der sozialen Spannungen tunlichst vermieden werden sollte.

Herr Matthias Bregenzer weist darauf hin, dass dringend ein Konzept für den Umgang mit zukünftigen Konfliktsituation erstellt werden sollte.

## **Tagesordnungspunkt 2.3** **Flächennutzungsplan "Windenergie"**

An den Bürgermeister wird die Frage gestellt, wie der Sachstand zum Flächennutzungsplan für Windenergie im Stadtgebiet ist.

Herr Engelmann erklärt, dass der entsprechende Beschluss in der Verbandsgemeinderatssitzung am 26.04.2023 geplant ist. Im weiteren Verlauf ist ein Votum der Ortsgemeinden sowie ein Feststellungsbeschluss nötig. Anschließend steht noch die Genehmigung des Landkreises aus.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass das Verfahren zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen ist.

#### **Tagesordnungspunkt 2.4** **Sachstand Heil- und Aktivwald**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Eröffnung des Aktiv- und Heilwaldes für den 23.09.2023 geplant ist.

#### **Tagesordnungspunkt 2.5** **Ausbau L232 im Stadtgebiet**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Ausbau der L232 im Stadtgebiet ansteht. In diesem Zusammenhang werden auch die Versorgungsleitungen erneuert.

#### **Tagesordnungspunkt 2.6** **Friedhöfe**

In Bezug auf die vorherige Diskussion zum Haushaltsplan 2023 weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Stadt Bad Sobernheim insgesamt über fünf Friedhöfe verfügt.

#### **Tagesordnungspunkt 2.7** **Mattheiser Sommerakademie**

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Verbandsgemeinde auch finanziell an der Mattheiser Sommerakademie der Stadt Bad Sobernheim beteiligt.

#### **Tagesordnungspunkt 2.8** **Öffentliche Bücherei**

Bezüglich der Bibliothek erklärt der Bürgermeister, dass in 2022 insgesamt 21.074 Medien ausgeliehen wurden.

#### **Tagesordnungspunkt 3** **Sachstand Stadtprojekte - Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren Modellvorhaben Innenstadtimpulse**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Projekte „Zukunftsfähige Innenstädte“ und Zentren“ sowie „Modellvorhaben Innenstadtimpulse“ nun umgesetzt werden. Hierzu ist demnächst eine Kick-Off-Veranstaltung geplant.

Ziel der Projekte ist es unter anderem auf Möglichkeiten in der Innenstadt aufgrund von Leerständen hinzuweisen .

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO**

##### **Hier: Sponsoring Leistung und Sachspende für "Advent im Park"**

Für die Veranstaltung „Advent im Park“ wurde eine Sponsoring-Leistung in Höhe von 1.000,00 Euro durch die Firma Westenergie AG und eine Sachspende in Höhe von 126,98 Euro durch die REWE AG vereinnahmt.

Zwischen dem Empfänger und den Spendern besteht kein besonderes Beziehungsverhältnis.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss ist mit der Annahme der Spenden für o.a. Verwendungszwecke einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:** - 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Mitteilungen und Anfragen**

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführer:

Michael Greiner

Armin Scheliga